

## Tätigkeitsbericht zu den unterstützten Projekten im Geschäftsjahr 2014

Vorgetragen durch:

Edith Rohr, 1. Vorstand

Ingrid Rößner, Schatzmeister

## Tätigkeitsbericht

### Schul- und Berufsausbildung

#### Grundschule

- Schulgebühren, Schuluniformen, Schulmaterial
- Schulspeisung
- Honorar und Fahrkosten Lehrer

#### Weiterführende Schule, Berufsausbildung

- Studiengebühren (KCA, Hubert Kariuki, Sumy, Makini, Notre Dame, Osiola)
- Lehrmaterial, Schuluniformen
- Unterbringung (Hostel)
- Fahrten / Meeting Lehlings- und Praktikantentreffen

Mit Hilfe und großzügiger Unterstützung von Dr. Lisobine Kisongo konnte unser Grundschulprogramm mit allen Inhalten in gewohnter Weise auch in 2014 für alle Kinder durchgeführt werden. Neben unserem alljährlichen Schulsportfest wurden die Kinder der Grundschulen Lesoit, St. Julie und Muriel zu einem 1-tägigen Ausflug in den Manyara Nationalpark eingeladen. Auch dieses Ereignis wurde von Herrn Dr. Kosongo organisiert. Das Programm soll 2015 weitergeführt werden. Ziel des Programms ist es die Kinder für die Natur und den Naturschutz zu sensibilisieren.

### Familienunterstützung

- Unterstützung von Kinderfamilien mit Lebensmitteln, Kleidung, Miete

Die Familienunterstützung mit Lebensmitteln, Kleidung... musste leider etwas reduziert werden, da nicht die notwendigen Mittel zur Verfügung standen. Allerdings ist es uns gelungen vielen der Kinder aus den Kinderfamilien die Schulausbildung zu ermöglichen.

## Wasser, Hygiene, medizinische Versorgung

- Honorar und Reisekosten Aufklärungsarbeit FGM, Hygiene
- Kostenübernahme für Brillen und verschiedene Labortests

### Anti-FGM-Programm

Die Aufklärungsarbeit gegen die Beschneidung von Mädchen von Monica Kurumbe ist ausgebaut worden. Neben dem Distrikt Kilindi ist noch der Distrikt Kibaleshi dazugekommen. Gezeigt wurden wieder verschiedene Filme zu diesem Thema, mit anschließender Diskussion, bei der Frauen und Männer gemeinsam anwesend waren. Unterstützt wurde das Projekt auch von AMREF die uns Filmmaterial und auch Projektoren zur Verfügung gestellt haben. Teilweise wurden auch anfallende Reise- und Unterbringungskosten mit unterstützt.

Neu hinzugekommen ist die Aufklärungsarbeit in den Schulen zum Thema Beschneidung. Es ist einfach wichtig, dass den Jungen bereits im Schulkindalter die Bedeutung der Beschneidung der Mädchen klargemacht wird. Nur wenn die zukünftigen jungen Männer selbst keine beschnittenen Frauen mehr heiraten wollen, durch verstärkte Aufklärungsarbeit, kann letztendlich das „Geschäft“ der Väter mit erhöhtem Brautpreis durch eine beschnittene Tochter, abgeschafft werden.

### Brunnenbau Kisangasa

Die Genehmigung zum Brunnenbau vom Wasserwirtschaftsamt ist Anfang des Jahres eingetroffen. Allerdings wurde die Genehmigung nur erteilt mit der Auflage, eine der drei vom Wasserwirtschaftsamt vorgeschlagenen Bohrfirmen zu verwenden. Alle vorgelegten Kostenvoranschläge der Bohrfirmen haben die ursprünglich kalkulierten Kosten weit überschritten. Wie in unserer Sondersitzung zu diesem Thema beschlossen, wurde die Rückstellung für dieses Projekt zu Gunsten des Schulprogramms aufgelöst. Die Genehmigung bleibt weiterhin gültig und wir werden das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt wieder ins Programm aufnehmen.

## Projektunterstützung /-betreuung

- Fahrkosten, Unterbringung Lehrer, Projektleiter
- Reisekosten Projektbesuche
- Honorar und Fahrkosten örtlicher Projektleiter
- Verpflegung, Getränke Teambesprechungen

Alle Schulen und Projekte wurden wieder regelmäßig besucht. Hinzugekommen sind Treffen mit unseren Jugendlichen, die in Praktika oder Lehrstellen untergebracht sind. Hier war teilweise Korrektur und Gesprächsbedarf angezeigt, da vor allem in einigen der Kleinbetriebe die Lehrlinge mehr Hilfsarbeit als Ausbildung bekamen. Die geführten Gespräche waren teilweise erfolgreich und die Bedingungen und Ausbildungsinhalte haben sich verbessert. Dennoch mussten wir für einige Lehrlinge neue Betriebe finden. Und bei einigen ist es uns leider noch nicht gelungen neue Praktika zu finden. Hier muss dringend nach neuen Betrieben Ausschau gehalten werden, evtl. in Zusammenarbeit mit VETA.

## Administration

- Büromaterial, Briefmarken
- Bankgebühren
- Telefongebühren

## Zusammenfassung

Die Teamarbeit zwischen den einzelnen Schulen und Schulaktivitäten ist hervorragend. Alle Kinder haben die Klassenziele erreicht und sich bestens entwickelt. Viele der Kinder konnten in weiterführenden Schulen untergebracht und gefördert werden. Auch dieses Jahr wurden wir wieder in vielen Aktivitäten von Eltern/Erziehungsberechtigten und auch ortsansässigen Betrieben unterstützt.

Besonders unser Lehrlingsprogramm hat uns begeistert. Wenn es auch nicht überall gleich gut geklappt hat, werden wir diesen Weg weitergehen.

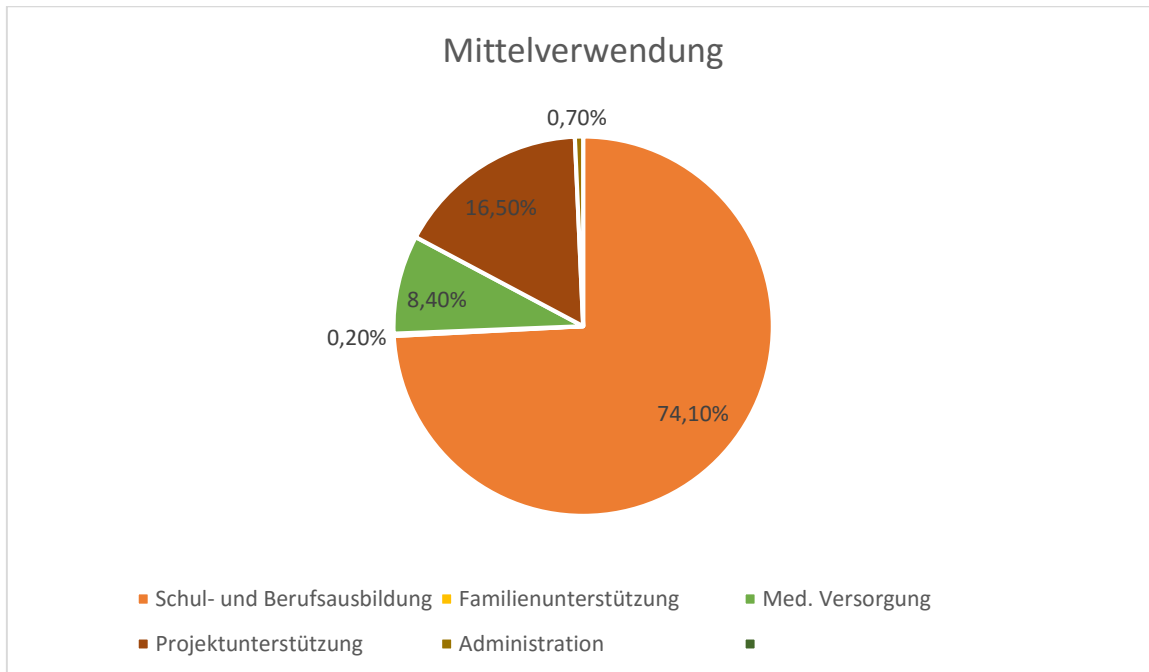
Das Anti-FGM Projekt wurde verstärkt durch Aufklärungsarbeit in den Schulen. Es war interessant zu beobachten, wie offen die Jungen mit dem Thema Beschneidung umgegangen sind, ganz im Gegenteil zur älteren Generation, bei der immer noch viel Widerstand dazu besteht. Ein Umdenken in diesem Bereich kann langfristig nur über die heranwachsende, junge Generation erreicht werden.

Einzig unser Brunnenprojekt hat ein ansonsten erfolgreiches Jahr etwas getrübt. Viele der Kinder und Jugendlichen hätten wir aus ihrem Schulprogramm nehmen müssen, um die Kosten für den Brunnen zu tragen. Das stand in keinem Verhältnis dazu. Das Brunnenprojekt werden wir, sobald als finanziell möglich, wieder aufnehmen.

## Zielsetzung für 2015

- Ausbau des Lehrlingsprogramms
- Förderung Aufklärungsprogramm FGM
- Vermehrte Hilfestellung von Kinderfamilien
- Förderung von Mädchen aus dem FGM Programm

## Mittelverwendung



Schul- und Berufsausbildung	74,1 %
Familienunterstützung	0,2 %
Wasser, Hygiene, med. Versorgung	8,4 %
Projektunterstützung/-betreuung	16,5 %
Administration	0,7 %